

DIE HUT-KÜNSTLERIN

Nicki Marquardts ausgefallene Kopfbedeckungen sind nicht nur an der Isar, sondern auch in Los Angeles und Paris bekannt

In ihrem Atelier in der Türkenstraße entwirft die Designerin ausgefallene Haute-Couture-Modelle und Fascinatoren für den unvergleichlichen Auftritt, ob zur Hochzeit oder zum Pferderennen der Queen in Ascot. Daneben produziert die Münchner Hutdesignerin Prêt-à-porter-Kollektionen und vertreibt sie weltweit.

Was ist das Spannende an Hüten? Für mich sind Hüte *das* Mode-Accessoire: Hüte sind Kopfschmuck und unterstreichen die Persönlichkeit, geben dem Outfit die besondere Note und hinterlassen Eindruck. Die Frau oder den Mann mit Hut übersieht man nicht. Ein Hut ist weit mehr Statement als etwa eine Handtasche.

Tragen die Münchner gerne Hüte? Ja, sehr! Die Münchner sind modebewusst und dabei überaus auf Qualität bedacht. Außerdem wissen sie, dass ein Hut unbedingt zur Garderobe gehört. Das kommt wohl auch daher, dass die Münchner der Tradition sehr verbunden sind, und zur Tracht gehört selbstverständlich ein Hut.

Wie sind Sie zum Hutdesign gekommen? Meine Leidenschaft für den Hut hat mich zum Beruf geführt. Als begeisterte Hutträgerin habe ich mein Studium zugunsten einer Ausbildung zur Modistin aufgegeben und noch vor meiner Meisterprüfung mein eigenes Label gegründet.

Woher nehmen Sie Ihre Inspiration? Mein Anliegen ist, den Wünschen meiner Kunden eine Form zu geben: Die Falthutkollektion etwa, die mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet wurde, habe ich extra für Kunden entworfen, die sich einen Alltagshut wünschen, der maximal praktisch ist und zugleich einzigartig und modisch. Inzwischen werden meine Falthüte rund um den Globus nachgefragt und verkauft.

Wie viel handwerkliches Können steckt in Ihrem Beruf? Handwerkliche Perfektion ist die Basis für die Qualität meiner Hüte. Das beginnt beim Design unverwechselbarer Modelle und der Auswahl hochwertiger, geeigneter Materialien. Produktion und Finish jedes einzelnen Modells erfolgen in meinem eigenen Atelier von ausgebildeten Hutmacherinnen ausschließlich per Hand, da sich unser Qualitätsanspruch nur in handwerklicher Fertigung erzielen lässt. Mein Spezialgebiet ist das Bortennähen, eine spezielle Nähtechnik, die in Europa praktisch nicht mehr beherrscht wird. Hier arbeiten wir auf

einem Niveau, das uns einzigartige und unvergleichbare Formen und Entwürfe erlaubt. Einzigartigkeit suchen unsere Kundinnen und Kunden, egal ob zu Hause in München oder in Asien oder Amerika.

Gibt es einen Trend zur Kopfbekleidung? Ja, eindeutig! Ob für den besonderen Anlass oder den Alltag – es wird wieder Hut getragen. Vor allem die Herren haben ihn neu für sich entdeckt. Das finde ich wunderbar! Der Hut auf dem Kopf gehört einfach dazu!

www.nickimarquardt.de

KOPFSCHMUCK
Nicki Marquardt entwirft stilbewusste Hüte für besondere Anlässe und fertigt sie in ihrem Atelier in der Türkenstraße



MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS

NATASCHA MÜLLERSCHÖN
COUTURE Fehlt zum Hut das Kleid? Traumhafte maßgeschneiderte Roben

für den ganz besonderen Anlass. Schwabing, Siegesstr. 12, www.muellerschoen-couture.com

HANNES ROETHER Lässiger Look für den Alltag! Maxvorstadt, Türkenstr. 94, und Gärtnerplatzviertel,

Reichenbachstr. 40, www.hannesroetherinternational.de